

# UNSERE BEDENKEN

- Lärmbelästigung
- Unfallgefahr, mehr LKW auf Staatsstraße
- Vermehrtes Verkehrsaufkommen
- Steinbruch im **Landschaftsschutzgebiet** und im **Naturpark und Biotop**
- **Staub** im Sommer, **Dreck** bei Nässe
- **Naherholungsgebiet** für Breitbrunner Familien, Unfallgefahr für Menschen, Absturzgefahr, usw.
- Intakte **Tierwelt**, die gestört wird; Jungtiere, Brut usw. in Mitleidenschaft gezogen
- **Bäume, Pflanzen** werden erst zerstört und (vielleicht) in frühestens 20 Jahren evtl. wieder gepflanzt (wobei wir die Überprüfung dessen anzweifeln)

# UNSERE BEDENKEN

- Anwohner der Utzstraße, des Finkenmühlenweges und gesamt Hermannsberg erfahren eine **massive Beeinträchtigung ihrer Lebens- und Wohnqualität**
- Breitbrunner Bevölkerung erfährt durch den massiven Eingriff ins **Landschaftsbild eine negative Beeinträchtigung**
- Die **junge Generation** sieht als **Bleibgrund einen Rückzugsort** der Ruhe und Erholung bei intakter Natur (wie bereits durch Brief an LR kund getan)
- Bürger waren unseres Erachtens **nicht informiert**, dass ein derartig großer Steinbruch an die Sandsteinwelt angeschlossen werden soll
- Wir sind der Meinung, dass bei einem solch großen Projekt **die Bürgerschaft mitgenommen werden sollte**

# UNSERE BEDENKEN

- Auch bei der kürzlich getroffenen Entscheidung im GR zur Fränkischen Sandsteinwelt wurden **keinerlei Pläne** für diesen Steinbruch vorgelegt
- Zerstörung
  - des idyllisch ruhigen “Wohlfühlortes“
  - der idyllisch und museal geplanten Erlebniswelt
- Steinbruch zu **nah am Ort**, unter 200m !!! vom Wohngebiet entfernt
- Abraumhalde **direkt am Wohngebiet**, in einem intakten **Biotop**
- **Breitbrunn identifiziert sich** mit der Thematik Sandstein bereits durch zahlreiche Projekte (Kreuzweg, Denkmäler, kürzlich beschlossene Erlebniswelt, sowie eines vorhandenen aktiven Steinbruchs 1000 m von unserer Ortschaft entfernt usw.)